

Projektgegenstand	An den Berufs- und Mittelschulen des Kantons Solothurn wurden vor 2003 verschiedene Schulverwaltungs-Systeme eingesetzt. Ein Datenaustausch mit Schulen oder Ämtern oder die Nutzung von Daten in anderen Schulen war nur eingeschränkt bzw. nicht möglich. Das Departement für Bildung und Kultur als Auftraggeber beabsichtigte mit dem Projekt SUBEMI die Einführung einer integralen Schulverwaltungslösung <i>ECO open</i> an allen kantonalen Berufs- und Mittelschulen.
Zielsetzungen	Folgende Zielsetzungen wurden erreicht: <ul style="list-style-type: none">• Die bestehenden Schulverwaltungssysteme wurden durch ein einheitliches, integriertes System abgelöst.• Mit Hilfe des neuen Systems wurden Abläufe und Prozesse automatisiert.• Der Datenaustausch zwischen den Schulen, Ämtern (z.B. zur Finanzverwaltung) und den Departementen, ist möglich.• Die neue Lösung kann die gesetzlichen Vorgaben abbilden.
Investition	Die Gesamtkosten für die Einführung der Software <i>Eco open</i> (Version 2.0) betragen Fr. 1'847'000, wovon Fr. 1'626'000 ausgabenwirksam waren. Diese Investition erfolgte in den Jahren 2001 bis 2004.
Nutzen	Das neue System unterstützt das Departement für Bildung und Kultur, die Ämter und die Schulen bei der Festsetzung der Strategien und bei der sich daraus ergebenden Aufgabenerfüllung. Ein weiterer Nutzen liegt in der Optimierung der bisherigen Abläufe. Insbesondere durch die Vermeidung von Mehrfacherfassungen konnten rund 440 Stellenprozente eingespart werden.
Controlling-Gegenstand	Das Projekt war sehr anspruchsvoll und hatte viele Beteiligte. Der Projektausschuss wollte daher ein externes Projektcontrolling. Dieses sollte den Projektausschuss bei der Planung, Koordination, Überwachung und Kontrolle der Projektabwicklung unterstützen, um eine möglichst fehlerfreie, effiziente und zeitgerechte Abwicklung des Projektes SUBEMI sicherzustellen.
Auftrag Projektcontrolling	Für das externe Projektcontrolling wurde ein entsprechender Auftrag im Umfang von insgesamt 20 Arbeitstagen an die <i>Nydegger Consulting</i> erteilt. Die Firma <i>Nydegger Consulting</i> sollte jeweils an den zuvor festgelegten Projekt-Meilensteinen eine unabhängige Beurteilung des Projektes SUBEMI in Form des <i>Projekt QualiMeters</i> liefern, wobei folgende Punkte zu bewerten waren: <ul style="list-style-type: none">• Befolgung der Strategie für die Projekteinführung• Projektfortschritt Ist-/Soll-Vergleich, Erreichen von Meilensteinen• Qualität der erarbeiteten Informationen, Übereinstimmung mit Genehmigungsprozedere• Projektteam und andere dynamische Projektfunktionen

Controlling-Bericht	Die Projektbewertung wurde jeweils in einem Controlling-Bericht schriftlich dokumentiert. Der Controlling-Bericht umfasste auch eine Risikoanalyse und Empfehlungen zuhanden des Projektausschusses und wurde an den Sitzungen des Projektausschusses präsentiert.
Prüfbasis	Die Bewertung des Projektes SUBEMI wurde jeweils vierteljährlich durchgeführt und basierte auf Einzelinterviews, der Prüfung von wichtigen bzw. kritischen Projektergebnissen sowie Aktenstudium.
Instrument	Die unabhängige Beurteilung des Projektes erfolgte anhand von Checklisten. Bewertet wurde mit dem <i>Projekt QualiMeter</i> , einem in der Firma <i>Nydegger Consulting</i> entwickelten Instrument für die projektbegleitende Evaluation; sie dient der Unterstützung des Projektleitungsausschusses und der Projektleitung bei der Sicherstellung einer möglichst fehlerfreien, effizienten und insbesondere zeitgerechten Abwicklung des Projektes.
Methodik	<p>Der <i>Projekt QualiMeter</i></p> <ul style="list-style-type: none">• misst den Zustand eines Projektes auf einfache Art• anhand von 10 Beurteilungsthemen (siehe Anlage)• als Grundlage für die Beurteilung bzgl. Projektstand (Qualität / Terminen / Kosten). <p>Ziel ist es, anhand der Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none">• Transparenz des Projektstandes zu erzielen,• eine Risikoanalyse des Projektes vorzunehmen,• und die richtigen Massnahmen einzuleiten. <p>Der <i>Projekt QualiMeter</i> ist seit mehr als 6 Jahren im praktischen Einsatz und wird von Lenkungsgremien sehr positiv aufgenommen, da er einerseits eine objektive Aussensicht liefert und andererseits mithilfe einer summarischen Risikoanalyse die abgegebenen Empfehlungen rasch plausibilisieren lässt.</p>
Referenzauskünfte	<p>Adriano Vella, Departementssekretär, Departement für Bildung und Kultur des Kantons Solothurn, Tel. 032 627 29 05.</p> <p>Kurt Bader, Leiter Amt für Informatik und Organisation des Kantons Solothurn, Tel. 032 627 22 40.</p>